

Joachim Bernd  
Vollmer

# Neurodermitis natürlich heilen

Mit der bewährten  
Schwedler-Vollmer-Methode

MensSana 

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.knaur.de](http://www.knaur.de)**

Alle Titel aus dem Bereich MensSana finden Sie  
im Internet unter: [www.mens-sana.de](http://www.mens-sana.de)



Aktualisierte Neuauflage Juli 2012

© 2012 Knaur Taschenbuch

Ein Unternehmen der Droemerschens Verlagsanstalt

Th. Knaur Nachf. GmbH & Co. KG, München

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –  
nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Redaktion: Ralf Lay

Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur, München

Umschlagabbildung: FinePic®, München

Satz: Andrea Mogwitz, München

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-426-87618-3

*Meinen ehemaligen Patienten,  
meiner Familie sowie meinem Freund und Lehrer  
H. D. Schwedler gewidmet, der im September 2011  
im Alter von 88 Jahren verstarb.*

## Wichtige Hinweise

Bekanntlich vertreten Fachleute auf dem Gebiet der Ernährung und Gesundheitspflege unterschiedliche Meinungen, die nebeneinander bestehen. Ziel des Autors ist es, die Erfahrungen mitzuteilen, die er in dreißig Jahren Naturheilpraxis bei der Behandlung von Zivilisationskrankheiten wie Neurodermitis und vielen verdauungsursächlichen Problemen selbst gewonnen hat.

Außerdem ist zu bedenken, dass sich die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Heilkunde durch Forschung und Erfahrung beständig fortentwickeln. Alle Angaben in diesem Buch entsprechen dem zur Zeit seiner Verfassung aktuellen Wissensstand.

Die hier vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernehmen Autor und Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der beschriebenen Anwendungen ergeben. Bitte nehmen Sie im Zweifelsfall bzw. bei ernsthaften Beschwerden immer professionelle Diagnose und Therapie durch ärztliche oder naturheilkundliche Hilfe in Anspruch.

# Inhalt

Vorwort:

Eine Neuorientierung zur Erlangung von Gesundheit .... 11

**Unsere Gesundheit** ..... 17

Ganzheitliches Behandeln ..... 17

Ein Fall, der mein Leben veränderte ..... 20

Eine Krankheit mit vielen Namen ..... 22

Cortison und seine Nebenwirkungen ..... 27

Nicht die Haut ist das eigentliche Problem ..... 34

Die Epigenetik ..... 36

Gesundheit, die ich meine ..... 40

Fehlbehandlung durch Antibiotika ..... 45

Allergien ..... 47

Luftgetragene Allergene ..... 55

Der kinesiologicalische Muskeltest ..... 63

Darmflora und Symbioselenkung ..... 67

Pilze ..... 72

Das Immunsystem ..... 76

**Ernährung und Gesundheit** ..... 87

Wir essen und trinken uns krank ..... 87

Essen, Glück und Gesundheit ..... 97

»Karnivoren« kontra »Vegetarier« ..... 100

Der Ernährungsplan bei Neurodermitis ..... 103

*Empfehlenswert: die Stufen I, II und III –*

*Nicht empfehlenswert: die Stufen IV und V*

»Die Milch macht's« .....	115
Gemüse.....	123
Hülsenfrüchte.....	133
Die Kartoffel.....	137
Obst .....	138
Oliven und Kerne .....	144
Vorsicht bei Nüssen! .....	147
Reis ernährt die Hälfte der Menschheit .....	148
Eier.....	150
Fleisch.....	151
Wenn Essen lügt.....	154
Ernährung gemäß den vier Jahreszeiten .....	156
<b>Unsere Umwelt.....</b>	<b>165</b>
Neurodermitis und Umwelteinflüsse .....	165
Die Reizüberflutung der Sinne .....	168
<b>Unsere Psyche.....</b>	<b>175</b>
Die Haut – Spiegel der Seele .....	175
Nahrungsmittelunverträglichkeit und Psyche.....	181
Die Übernahme von Eigenverantwortung.....	187
Rivalität, Neid, Eifersucht .....	189
Stress und Burn-out.....	194
<b>Therapieansätze und Heilmittel .....</b>	<b>203</b>
Die Schwedler-Vollmer-Methode .....	203
Stufe I der begleitenden Behandlungsmethoden.....	205
<i>Heilmeditation – Die Bach-Blüten-Therapie –</i>	
<i>Schüßler-Salze – Der Brottrunk – Die Reflexzonen-</i>	
<i>therapie am Fuß – Die Klimatherapie – Die Kneipp-</i>	
<i>Therapie</i>	

Stufe II der begleitenden Behandlungsmethoden .....	224
<i>Die Pflanzenheilkunde – Die Akupunktur – Die Colon-Hydro-Therapie – Die Eigenblut- therapie – Die Ozontherapie – Homöopathisch- individuelle Heilverfahren – Humoraltherapien – Die Magnetfeldtherapie – Die Neuraltherapie</i>	
Stufe III der begleitenden Behandlungsmethoden .....	248
<i>Die Bioenergetische Therapie – Heilhypnose und Suggestion – Die Neurolinguistische Programmie- rung (NLP) – Die MORA-Therapie</i>	
<b>Dem Plan folgt die Tat .....</b>	<b>259</b>
<b>Dank .....</b>	<b>261</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>263</b>
Die Aluminium- und Schwermetallbelastung .....	263
<i>Aluminium – Blei – Cadmium – Quecksilber</i>	
Der Neurodermitis-Ernährungsplan nach Schwedler / Vollmer .....	272
Der Pollenflugkalender für Deutschland .....	280
Literatur .....	282
Anmerkungen.....	283



# Vorwort:

## Eine Neuorientierung zur Erlangung von Gesundheit

Meine Bücher über den Darm, die Leber und dieses über Neurodermitis möchten Ihnen die Möglichkeit einer Neuorientierung zur Erlangung von Gesundheit anbieten, die grundlegend ist und vor allem nicht von fremden, besonders wirtschaftlichen Interessen bestimmt wird.

In das Buch sind rund fünfzig Jahre Erfahrung eingeflossen, die mein Vorgänger H. D. Schwedler und ich gewinnen konnten und von der bis heute Tausende Betroffene direkt oder indirekt profitiert haben.

Dabei haben wir uns schon früh von zahlreichen Dogmen und überkommenen Lehrmeinungen verabschiedet, die effektive Heilmethoden ignorierten oder gar verhinderten. Zum Beispiel ist eine vernünftige cortisonfreie Neurodermitisbehandlung ohne entsprechende Ernährungsumstellung heutzutage kaum noch denkbar. Vor dreißig Jahren wurde man von klassischen Schulmedizinern jedoch noch milde belächelt, wenn man ebendiese These vertrat: »Ernährungsumstellung bei *Hauterkrankten*? Wer kommt denn auf solch einen Nonsens?« Nun, es war zum Beispiel H. D. Schwedler.

Die meisten Betroffenen wissen heute, dass sie Milch, Zitrusfrüchten, Weißmehl, Schweinefleisch und Zucker besser die Rote Karte zeigen sollten. Dieses Wissen geht zum großen

Teil zurück auf die aus vielen einschlägigen Erfahrungen resultierende Denkweise H. D. Schwedlers, die nicht immer konform ging mit der offiziellen Lehrmeinung. Doch wie heißt es letztlich so treffend? »Wer heilt, hat recht.«

Da länger an Neurodermitis Erkrankte im Lauf der Zeit zunehmend psychische Probleme entwickeln können, führte ich in den achtziger Jahren verstärkt zusätzliche psychologische Tests und Therapien in den Behandlungsplan mit ein, die sich als sehr nützliche und ergänzende Unterstützung bewährt haben.

Hinzu kam in den Neunzigern noch das Kernstück der aus meiner Sicht vollständigen Behandlung: die Darmsanierung mittels Symbioselenkung und die Colon-Hydro-Therapie, die in diesem Buch beschrieben werden.

Durch immer wieder neu gewonnene Erfahrungen – denn jeder Therapeut lernt von Patient zu Patient etwas dazu – fügte sich so Mosaiksteinchen für Mosaiksteinchen zusammen. Und es entwickelte sich im Lauf der Zeit eine umfassende Kombinationstherapie, deren Schwerpunkte je nach individuellem Fall unterschiedlich angepasst werden können. Eine relative Bekanntheit erlangte die Therapie bereits in den achtziger Jahren unter dem Namen »Schwedler-Vollmer-Methode« oder auch »Hamburger Modell«. Heute arbeiten viele Ärzte und Therapeuten direkt oder indirekt bzw. zumindest partiell nach unserer Methode, die hier ausführlich dargestellt wird.

Dieses Buch ist in erster Linie als Leitfaden gedacht, als Hilfe zur Selbsthilfe, und zwar sowohl für die Betroffenen als auch für Therapeuten. Sollten Sie sich für einen auf der Naturheilkunde basierenden Weg entscheiden, wie sie hier vorgeschlagen werden, richten Sie sich darauf ein, dass Sie

bei dieser Vorgehensweise auch Geduld und Zeit brauchen. Es dauert nämlich meist ein Weilchen, bis erste anhaltende Erfolge zu verzeichnen sind. Und auch eventuelle Rückschläge könnten Sie dazu veranlassen, Ihren einmal begonnenen Weg wieder in Frage zu stellen.

Doch ich ermuntere Sie dazu durchzuhalten, selbst wenn das Ganze sich über längere Zeitstrecken hinziehen sollte. Aber keine Angst: Im Normalfall geht es bei sorgfältiger und konsequenter Beachtung und Umsetzung der hier angebotenen Informationen in aller Regel viel, viel schneller. Es lohnt sich immer, diesen Weg einzuschlagen. Denn der führt Sie letztlich zu einem wirklichen, natürlichen inneren Heilungsprozess, ohne dass Sie auf Mittel wie Cortison zurückgreifen müssten. Und das ist es doch allemal wert. Denn Cortison hat viele unerwünschte Nebenwirkungen, ohne eine tatsächliche, dauerhafte Heilung herbeizuführen.

Neurodermitis ist auch eine Erkrankung, die von den verschiedensten, manchmal skurrilsten Faktoren ausgelöst werden kann und, ist sie erst einmal in Gang gesetzt, in einen Teufelskreis mündet, der die Betroffenen ihr Leben lang als Schatten begleiten kann. Dieser zähe »Circulus vitiosus« muss also durchbrochen werden, um der Neurodermitis wirkungsvoll begegnen zu können.

Wie das geschehen kann, will Ihnen dieses Buch vermitteln, das sich im Kern immer wieder mit ganzheitlichen Ansätzen für eine mögliche Heilung bei Neurodermitis, aber auch ähnlich strukturierten chronischen Krankheiten auseinandersetzt. Dabei sehen wir den Menschen in seiner Gesamtheit und untersuchen keine einzelnen Bereiche seiner Natur so, als könnte man sie unabhängig von ihrem Kontext wirklich verstehen oder gar kurieren.

Diese wie auch viele andere hilfreiche Therapien werden von der offiziellen Medizin und der Pharmaindustrie in aller Regel ignoriert, belächelt, abgelehnt oder sogar bekämpft, ohne dass ihre Wirksamkeit hinreichend sorgfältig erforscht worden wäre. Vielfach wurden dabei die angelegten Prüfkriterien nämlich dem Objekt der Untersuchung gar nicht gerecht.

Während die moderne Apparatedizin mit all ihren pharmazeutischen Begleitern, die im gezielten (Not-)Einsatz sicher ein Segen für die Menschheit ist, astronomisch teure technische Triumphe feiert, tritt die Menschlichkeit oft in den Hintergrund. Allzu leichtfertig schießt man mit Kanonen auf Spatzen und setzt zum Beispiel schon bei verhältnismäßig harmlosen Infektionskrankheiten Antibiotika ein, nur um festzustellen, dass mit der Zeit immer mehr Erreger gegen sämtliche Maßnahmen dieser Art resistent werden. Ähnlich kommen bei Hautkrankheiten oft allzu früh Cortisonpräparate zum Einsatz, die das zugrunde liegende Problem jedoch keineswegs beseitigen, sondern lediglich imstande sind, die oberflächlichen Symptome kurzfristig zu unterdrücken. Das ist ungefähr so, als würde man in einem Auto nur den Ölstandsanzeiger verdecken, wenn dieser signalisiert, dass man eigentlich das Schmiermittel nachfüllen müsste.

Das Interesse der so behandelten Kranken wendet sich folgerichtig mehr und mehr den alternativen Heilmethoden zu. Viele der Betroffenen haben nämlich längst selbst erkannt, dass ihr Befinden mit der stereotyp verordneten chemischen Keule nicht grundlegend gebessert wird, sondern die Unannehmlichkeiten lediglich kurz verdrängt werden, um im Anschluss umso vehementer wieder zuzuschlagen.

An diesem Punkt setzt das Buch an, das Sie gerade in Ihren Händen halten.

Zahlreiche alternative Heilverfahren werden hier als gangbare und realistischere Methoden dargestellt, die selbst chronisch gewordene Leiden wirksam zu kurieren vermögen, wenn diese bereits als therapieresistent aufgegeben worden sind. Viele vielleicht bekannte Fakten werden im neuen Licht aktueller Erkenntnisse dargeboten, andere können als hilfreicher Leitfaden für die Umstimmung eines Krankheitsgeschehens wie ebender Neurodermitis dienen.

### Wie alles begann

Heute, nach etwas mehr als dreißig Jahren Praxistätigkeit, blicke ich dorthin zurück, wo alles begann: Hamburg-Rahlstedt, Anfang der achtziger Jahre. Ich hatte eine Praxis übernommen, die damals als einzige die Möglichkeit anbot, einem an der Erkrankung Neurodermitis leidenden Menschen ein beschwerdefreies Leben zu verschaffen.

Bereits in den sechziger Jahren hatte mein Vorgänger H. D. Schwedler begonnen, eine Therapie zu entwickeln, die auf verschiedenen sich ergänzenden naturheilkundlich orientierten Heilverfahren basiert.

Er ging von dem naturheilkundlich inspirierten Gedanken aus, dass die wirklichen Ursachen des Großteils von sogenannten Hauterkrankungen sprichwörtlich nur am Rande etwas mit dem Organ Haut selbst zu tun haben. Vielmehr lägen sie im Innern des Körpers begründet.

Damit war er seiner Zeit weit voraus.

Unser Körper ist ein unvorstellbar hoch entwickeltes und komplexes Labor. Jede noch so kleine Störung kann die Leistung des entsprechenden Organs und die mit ihm mehr oder weniger direkt korrespondierenden Körperbereiche beeinträchtigen. Sei es die Leber, die Niere, der Darm oder auch die Psyche: Alles muss optimal versorgt und entsorgt werden für das oberste Ziel – die Aufrechterhaltung unserer Gesundheit.

Weil folglich auch die Neurodermitis verschiedene Ursachen haben kann, wird diese Erkrankung über eine Kombinationstherapie behandelt. Ihr Kernstück ist eine sinnvolle und auf die speziellen Umstände der Krankheit abgestimmte Ernährung. Entgiftung und Entschlackung zählen auch hier zu den prioritären Prinzipien der Naturheilkunde, denen H. D. Schwedler und ich mich verschrieben haben. Die Quintessenz aus Erfahrung und Forschung, die von mir für dieses Buch auf die Erkrankung Neurodermitis fokussiert wurde, aber darüber hinaus noch viel mehr präsentiere ich Ihnen in dieser Form das erste Mal. Die Art, wie das Buch eine gesunde Lebensweise vorstellt und dabei individuellen Bedürfnissen Rechnung trägt, soll es für den Patienten wie für den Therapeuten gleichermaßen wertvoll machen.

Ich vertraue darauf, dass auch Sie diese Erfahrung teilen werden. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei, vor allem aber auch viel Begeisterung und Zuversicht bei der Umsetzung der hier beschriebenen Empfehlungen.

*Joachim Bernd Vollmer  
im Frühjahr 2012*

# Unsere Gesundheit

## Ganzheitliches Behandeln

Um so etwas wie ein Gleichnis zu gebrauchen, könnte man es etwa folgendermaßen formulieren: Ein guter Therapeut versucht bei der Diagnose einer Krankheit, nicht nur auf die Bühne eines Theaters zu blicken, sondern vor allem auch hinter die Kulissen. Alles, was im Leben des Patienten geschieht, ist mehr oder weniger wichtig. Der Therapeut schlüpft in die Rolle eines medizinischen Sherlock Holmes, wenn es um die Ursachenfindung und Behandlung der beständig zunehmenden sogenannten multifaktoriellen, also von vielen Faktoren abhängigen Krankheiten geht, zu denen auch und ganz besonders die Neurodermitis zählt.

Schon der Ärztevater Hippokrates von Kos trennte vor über 2500 Jahren die therapeutische Spreu vom Weizen. Er soll über die weitverbreitete Praxis seiner zeitgenössischen Kollegen gesagt haben: »Sie vermögen es nicht, hinter die Dinge zu blicken.« Allen Schriften aus dem Werk des Hippokrates (*Corpus Hippocraticum*) gemein ist die Intention, dass das medizinische Handeln auf einer vernunftgemäßen Naturbeobachtung gründen möge. Auf unsere Zeiten übertragen, gilt dies für chronische Erkrankungen, zu denen die Neurodermitis ja ganz sicher zählt, im besonderen Maße. Sei es aus einem vermeintlichen Mangel an Zeit und Geld im zuweilen hektischen Medizinbetrieb oder aus fehlendem Vertrauen gegenüber den Selbstheilungskräften der Natur –

man setzt sich halt nicht so gern mit den wirklichen Ursachen einer Erkrankung auseinander, weil es häufig un bequem ist und neben der erforderlichen Eigeninitiative seitens der Betroffenen auch noch Zeit kostet.

Verständlicherweise will man seine lästigen Krankheits-symptome am liebsten so einfach, so preiswert und vor allem so schnell wie möglich loswerden, ohne dass man irgendetwas Grundsätzliches in seinem Leben verändern muss. Und die übliche Routine nach einem vor allem auch kostenorientierten Vorgehen in den deutschen Arztpraxen trägt dieser Denkweise entsprechend Rechnung.

Doch leider lässt sich die Natur nicht so einfach nach unseren begrenzten Vorstellungen handhaben. Wenn wir krank werden, liegt in unserem Organismus eine tiefergehende Störung vor, die grundlegend behoben werden muss. Die Krankheitssymptome sind »nur« die äußerlichen Zeichen, die uns die Natur als Hinweis darauf schickt, dass ein grundlegendes Problem vorliegt – nachdem sie es zuvor schon etliche Male auf mildere Weise versucht hat, ohne dass wir dies zur Kenntnis genommen bzw. gebührend berücksichtigt hätten. Wenn wir diese äußerlichen Zeichen zu beseitigen versuchen, ohne die zugrunde liegende Störung zu beheben, sucht sich die Natur neue Wege, um uns aufzuwecken. Dabei wird sie bei der Wahl der Mittel, sprich der Krankheitssymptome, zunehmend drastischer und schlägt in der Regel immer vehementer zu.

Nicht zu unterschätzen sind auch die Nebenwirkungen aller chemischen Medikamente, die wir zur Unterdrückung der Symptome einsetzen. Verschiedenen Schätzungen zufolge kommen im Jahr etwa eine halbe Million Patienten nur durch die unerwünschten »Kollateralschäden« auf-

grund der Gabe von Pharmazeutika ums Leben, und das allein in Europa. Sich lediglich auf die scheinbare Heilkraft derartig wirksamer Medizin zu verlassen kommt also dem Unterfangen gleich, den Teufel mit dem Beelzebub austreiben zu wollen.

### Auch Wundermittel enden nur allzu oft in der Sackgasse

Eine öfter, als man annehmen mag, angewandte Möglichkeit der scheinbar »einfachen Heilung« sind die immer wieder angepriesenen Wundermittel, die auch auf mehr oder weniger inoffiziellen bzw. für Medikamente unüblichen Wegen vertrieben werden. Aber mit denen ist das so eine Sache. Natürlich können diese Mittel auch Berge versetzen, aber fast immer in Form von »Geldhaufen«, die sich in die Richtung der Vertreiber bewegen.

Seit dreißig Jahren habe ich unzählige sogenannte Wundermittel, gerade gegen Neurodermitis, kommen, aber auch genau so viele wieder gehen sehen. Was davon am Ende blieb? Probleme über Probleme, oftmals mehr, als man ohnehin schon hatte.

Die Neurodermitis kennzeichnet eine ganz bestimmte Eigenart, die Scharlatanen äußerst dienlich ist: Sie hat naturgegebene, vollkommen erscheinungsfreie Phasen auch ohne jeden Medikamenteneinsatz. Ob Sie also irgendetwas nehmen oder nicht, Sie werden das Gefühl haben, die zeitweise auftretende Erscheinungsfreiheit hätte irgendeine Beziehung zu dem, was Sie gerade tun. Das Mittel, das Sie gerade eingenommen haben, ist es in 99 Prozent aller Fälle

mit Sicherheit nicht, Cortisonpräparate einmal ausgenommen. Aber man kann es nicht oft genug sagen: Denken Sie bei jeglicher Dauernwendung von herkömmlichen Medikamenten stets an die sicher zu erwartenden Nebenwirkungen, die viel schlimmer sind, als man gemeinhin annimmt. Die Dosis macht zwar immer noch das Gift, das uns manchmal schneller, manchmal langsamer tötet – das Ergebnis bleibt im Endeffekt aber das Gleiche ...!

### Ein Fall, der mein Leben veränderte

Lassen Sie mich an dieser Stelle nun von einem Patienten erzählen, der dadurch, dass er sich im Sommer 1982 in meine Hamburger Praxis begab und sich mir anvertraute, auch mein Leben grundlegend veränderte. Marcel war damals 32 Jahre alt, er stammte aus Zürich, lebte aber auf Teneriffa.

Marcel durchlebte seit seiner Kindheit alle Höhen und Tiefen eines an Neurodermitis Erkrankten. Von Geburt an litt er mit kurzen Unterbrechungen an dieser Krankheit. Als er mit 25 Jahren das erste Mal auf Teneriffa Urlaub machte, erfuhr er jedoch eine bis dahin noch nie erlebte Freiheit von Symptomen, die in ihm den verständlichen Gedanken entstehen ließ, auf diese »Insel der Seligen« auszuwandern. In sehr kurzer Zeit war alles organisiert, und er bezog sein neues Apartment im Süden des schönen Eilands.

Anfangs schien alles so zu laufen, wie Marcel es sich vorgestellt hatte. Doch sein Martyrium sollte noch kein Ende haben. Bereits nach wenigen Wochen Verschnauf-

pause kamen die Erscheinungen geballter als je zuvor zu ihm zurück.

Marcel erzählte mir, er beginne so stark am ganzen Körper klebrige Flüssigkeiten (Lymphe) abzusondern, dass er seine Kleider auf normalem Weg nicht mehr vom Leib bekam. Er setzte sich also jedes Mal vor einem Kleiderwechsel voll bekleidet in die Badewanne und wartete geduldig, bis das Wasser seine Kleider so weit aufgeweicht hatte, so dass er sie ohne zusätzliche Verletzungen ausziehen konnte.

Irgendwann hörte er von unserer Methode, begab sich in meine Hamburger Praxis, stellte gemäß unseren Vorschlägen sein Leben um und war nach relativ kurzer Zeit erscheinungsfrei. Marcel geht es übrigens bis heute, dreißig Jahre nach der Therapie, immer noch blendend!

Ich selbst verbrachte durch die Bekanntschaft mit Marcel jahrelang Urlaube auf Teneriffa, bis – ja, bis das Schicksal mich auch ganz auf die Kanaren verschlug.

Doch das nur am Rande. Warum ich von diesem Patienten erzähle, hat folgenden Grund: Marcel probierte vom Kindesalter an alles aus, was an gängigen Neurodermitistherapien angeboten wurde – nichts hatte nach seinen eigenen Worten geholfen.

Kliniken, Ärzte, Naturheiler, »Wundermedizin« und auch verschiedene Klimakuren hatten, wenn überhaupt, nur kurzfristig Linderung gebracht. Er durchlief das gesamte Spektrum der modernen und alternativen Möglichkeiten ohne nennenswerten Erfolg. Seine Krankenkasse und er kamen an Kosten für die verschiedensten Klinikaufenthalte, Klimakuren und sonstigen Behandlungen summa summarum auf einen Betrag von mehreren hunderttausend Franken, wie er mir glaubhaft versicherte.